



Tatsächlich ist es jetzt schon so weit: am 21.März 2017 ist unser Verein 10 Jahre alt geworden. Und natürlich haben wir dies zum Anlass genommen, das Ereignis auf ganz besondere Weise zu feiern. Am 25. März gab es ein Benefizkonzert mit dem Gospelchor „The Voices of Freedom“. Chorleiter Kai Schramm und seine sehr engagierten Sänger waren selbst so begeistert dabei, dass sie nicht nur das Publikum mitgerissen sondern auch großzügige Spenden eingeworben haben. Gastgeber war wie schon einmal im Nov. 2010 die St. Johanniskirche in Groß Berkel mit Pastor Pabst. Allen „Festgestaltern“ auch auf diesem Wege ein ganz herzliches Dankeschön!

Aber das war in 2017 natürlich längst noch nicht alles denn Sie wissen es ja: Es geht immer weiter vorwärts und aufwärts im Zusammenwirken mit Ihnen als unseren treuen Unterstützern. Deswegen auch Ihnen wieder ein ganz herzliches Dankeschön zu Beginn des neuen Jahresberichtes!

Nicht nur als Festgestalter sondern auch in der Verwaltung waren wir in diesem Jahr wieder stark gefordert. Denn mittlerweile sind wir nun ein richtiges Unternehmen geworden und die Zahl der Buchungen, Quittungen und zum Glück auch der Spendenbescheinigungen nimmt stetig zu. Und damit ich nicht von der Verwaltungsarbeit „aufgefressen“ werde haben Freunde ein neues digitales Bearbeitungs- und Buchungssystem entwickelt. Sie kennen es vermutlich auch: die Entwicklung, die Probeläufe und die Verbesserungen bis hin zum nahezu fertigen Programm benötigt viele Wochen Zeit. Aber jetzt läuft es – Gott sei Dank – und ich arbeite bereits sehr ergiebig und vor allem auch erfolgreich damit. In der Konsequenz hat diese Umstellung aber bedeutet, dass ich die Spendenbescheinigungen während der ersten drei Quartale noch nicht ausstellen und erst relativ spät bearbeiten konnte. Ich bitte dies nachträglich zu entschuldigen. Aber das erfolgreiche Ergebnis mit großer Arbeitserleichterung für mich rechtfertigt – glaube ich - diese Verzögerung. Für dieses erfolgreiche Projekt möchte ich meinen Freunden, dem Ehepaar Vetter, ebenfalls an dieser Stelle Dank sagen: Ihr beiden ward und seid toll!

Wir Drei waren allerdings nicht die Einzigen „Arbeitsverbesserer“, denn auch mein Mann hat für Karatu neue und detaillierte Excel-Tabellen entwickelt, damit unsere Managerin Frida alle Ausgaben an Hand der Quittungsbelege jetzt darin genau erfassen kann. Auch sie ist nicht als Buchhalterin ausgebildet, aber sehr engagiert und in der Tabellenkalkulation bereits erfahren, so dass wir uns auf diesem Wege eine verbesserte und etwas weniger mühsame Jahresabrechnung erhoffen. Im Juni ist mein Mann dann für eine Woche nach Karatu geflogen, um mit Frida und Mama Suzy die Abrechnung zu besprechen und ein wenig zu üben. Doreen Stodian hat im Anschluss noch weiter geschult - wir werden sehen, was sich hieraus ergibt. Auf jeden Fall ist es toll, was diese Vier so alles geschafft haben: herzlichen Dank!

Hier möchte ich schon erwähnen, dass wir in 2017 die Bank gewechselt haben um Kontoführungsgebühren - die jetzt bei der „alten Bank“ fällig wurden, zukünftig komplett einsparen zu können. Die neuen Kontodaten folgen am Ende des Textes.



Im Folgenden lesen Sie nun wieder in bewährter Reihung, was sich in den vergangenen 12 Monaten ereignet hat und wie es weitergehen kann.

Mitgliederversammlung

Unsere 10. Jahreshauptversammlung fand in diesem Jahr am 26. April statt, wieder in der „Scharnhorst Residenz“ unter der herzlichen Gastfreundschaft der Einrichtungsleitung und des Mitarbeiterteams.

- Neben Mitgliedern haben erneut Gäste teilgenommen, von denen einer unter dem Eindruck der Veranstaltung als Mitglied gewonnen werden konnte.
- Und wie in jedem Jahr habe ich mittels Power-Point-Präsentation über unsere Projekte und unsere aktuelle finanzielle Situation gesprochen. Die vielen Fotos finden bei allen Zuhörenden stets großes Interesse, so dass ich wieder eine umfassende Auswahl zusammengestellt hatte.
- Sie wissen ja, dass wir regelmäßig Supervisionsbesuche bei unseren Projekten machen. In diesem Jahr waren nun Frau Stodian und mein Mann im Juni teilweise zeitgleich vor Ort. Das lag vornehmlich an der Neuorganisation der Buchungen, die in diesem Jahr zumindest als Probelauf unbedingt noch stattfinden sollten. Im November war dann das Ehepaar Schmidt aus unserem Vorstandsumfeld nochmals in Karatu, um eventuelle Probleme beim neuen Verfahren zu besprechen. Insgesamt läuft alles jetzt deutlich übersichtlicher, Verbesserungsmöglichkeiten gibt es aber noch, an denen wir weiter arbeiten.
- Für Frau Stodian bedeutet der Karatu-Aufenthalt wie früher schon erwähnt natürlich immer einen persönlichen Kontakt zu Patenkindern und ihren Familien, damit sie anschließend dann Berichte schreiben kann.
- Natürlich gab es auch in dieser Mitgliederversammlung Formalien zu erledigen. Vor allem ging es wieder um den Beschluss über die Betriebsmittelrücklagen, in diesem Jahr in Höhe von insgesamt 113.875,00 €. Nach einer ausführlichen erläuternden Zusammenstellung der Einzelbeträge erfolgte die Zustimmung durch die Mitgliederversammlung ohne Einschränkung.
- Die Entlastung des Vorstandes erfolgte diesmal auf Antrag von Frau Ottilie Schmidt ohne Gegenstimmen. Auch die anschließende Neuwahl des Vorstandes - wegen fehlender weiterer Vorschläge als Blockwahl - erfolgte einstimmig ohne Gegenstimmen. Schließlich waren wie in den Vorjahren die Kassenprüfer Frau O. Schmidt und Herr H. Kühn gern bereit, diese Aufgabe weiterhin zu übernehmen.

Jedes Jahr aufs Neue ist diese eindeutige und positive Zustimmung von Mitgliedern und Förderern für uns von großer Wichtigkeit, bedeutet sie doch eine wirklich deutliche Motivation die jährlich zunehmenden vielfältigen Aufgaben ehrenamtlich zu erledigen

Kinderhaus in Karatu „Tabasamu Day Care Center“

Es gibt keine Probleme im Tagesablauf der Kindertagesstätte.

- Es ist weiterhin so, dass die Regionalverwaltung keine offizielle Genehmigung zur Nutzung als „rund um die Uhr“ bewohnte Familienwohnung im neuen Anbau erteilt hat.



- Um deswegen diesen Anbau mit zwei Schlafräumen und einem zusätzlichen Bad/ Waschraum zu nutzen, haben wir uns entschlossen, die Zahl der aufzunehmenden Kinder in der Tagesbetreuung zu erhöhen bis auf mindestens vierzig. Da für die Mittagspause Schlafmöglichkeiten zur Verfügung stehen müssen, werden wir so diese beiden zusätzlichen Räume jetzt nutzen.
- Die örtliche Sozialbehörde schickt uns allerdings immer einmal wieder Kinder zur Kurzzeitpflege in Krisensituationen und erwartet damit die nächtliche Unterbringung mit entsprechender Betreuung. Hierin besteht natürlich eine offensichtliche Inkonsequenz, aber wir müssen dies als Tatsache akzeptieren und haben deswegen diese Umnutzung des Anbaus beschlossen. So können wir entspannt abwarten, wie sich die Dinge entwickeln.
- Nach wie vor wird die geistig behinderte junge Frau nachts im Haushalt von Mama Suzy betreut. Aber das Mädchen Loema besucht jetzt in Majachai eine Förderschule und lebt dort mit den anderen Handicap-Kindern unter ständiger Obhut in einer angemieteten kleinen Wohnung (s.u.).
- Der Stellenschlüssel im Kindergarten liegt weiterhin bei 4 Vollzeitkräften einschließlich der Kindergärtnerin sowie einer Halbtagskraft für die Kinderbetreuung, einem Wachmann und einem Gärtner und natürlich Mama Suzy Pallangyo für das Management.
- Da wir im letzten Jahr umfassend renoviert, baulich verbessert und auch Wasserreservoirs aufgebaut hatten, waren in diesem Jahr keine Baumaßnahmen erforderlich. Alle Gebäude sind derzeit in gutem Zustand und sehen noch sehr gepflegt aus.

Familienhaus in Karatu „Tabasamu Family House“

In Bezug auf das Familienhaus kann ich mich in diesem Jahr recht kurz fassen und zufrieden feststellen, dass es sehr gut läuft.

- Die neue junge Hausmutter hat sich mit Unterstützung von Mama Isabella recht gut eingelebt und die Kinder machen einen zufriedenen glücklichen Eindruck.
- Die Reparaturarbeiten waren ja ebenfalls im letzten Jahr erfolgreich abgeschlossen worden.
- Die energetische Versorgung mittels Solaranlage auf dem Hausdach funktioniert zumindest für die Beleuchtung, ist aber für energieschluckende Geräte wie z.B. den Kühlschrank noch nicht ausreichend.
- Die Wasserversorgung ist durch die ergänzend neu installierten Edelstahl-Tanks gesichert.

Handicap-Kinder

Schon im letzten Jahr habe ich berichtet über einige Kinder mit Handicap, die wir in unserer Betreuung haben.

- Mittlerweile kümmern wir uns um 2 blind geborene Jungen – Tumaini und Kelvin – sowie das Mädchen Loema und ein Jugendlichen Omari, die durch eine Halbseitenlähmung bzw. eine Lähmung an allen vier Extremitäten beeinträchtigt sind.



- Diese Kinder besuchen jetzt alle die Förderschule in Majachai und werden dort rund um die Uhr von 2 jungen Frauen betreut.
- Sie werden zur Schule gefahren und dort versorgt, zur Physiotherapie und zu Arztterminen begleitet und dann eben auch in der Wohnung umsorgt. Die jungen Frauen führen den Haushalt mit Kochen, Waschen, Säubern und allem was dazu gehört.
- Da mehrere der Kinder außerdem ein Krampfleiden haben, ist darüber hinaus eine regelmäßige Medikamentengabe zu beachten.
- Diese kleine „Familie“ lebt derzeit noch sehr beengt zu einem günstigen Mietpreis in 2 Räumen bei Mama Suzy. Um die Unterbringung dieser sechs Personen angemessen gewähren zu können, haben wir Mama Suzy in 2017 nun eine Mietvorauszahlung über 5.000,00 € gezahlt. Mit diesem Geld baut sie derzeit eine Wohnung mit 3 Schlafräumen und 3 Badezimmern, die unseren Schützlingen dann eine bequemere Unterbringung ermöglicht. Die Mietvorauszahlung soll dann über einen Zeitraum von 5 Jahren „abgewohnt“ werden.
- Erwähnen möchte ich noch, dass eine der beiden jungen Betreuungsmütter mit Hilfe von 2 Patenschaften berufsbegleitend eine Hausbildung machen wird zur Pflegerin von Gesunden und Kranken Menschen, so dass sie selbst ebenfalls eine Lebensperspektive bekommt.
- Bereits im Bericht über 2017 habe ich über die junge Frau mit geistiger Behinderung berichtet, die in Karatu tagsüber im Kindergarten „mithilft“, im Übrigen aber im Haushalt von Mama Suzy lebt. Erwähnt habe ich da bereits schon, dass sie leider einen Diabetes und ein Krampfleiden entwickelt hat und deswegen sehr engmaschig und intensiv betreut werden muss. Bei ihr wird leider eine Beschulung oder qualifizierte Ausbildung definitiv nicht möglich sein.
- Förderung, Betreuung und Ausbildung dieser Kinder mit Handicap sind - wie Sie sich vorstellen können – sehr aufwändig und kostenintensiv. Deswegen haben wir uns bemüht, für einige der Kinder sogar mehrere Paten zu finden und sind sehr glücklich über die finanzielle Unterstützung für Loema durch die „Wilhelm und Käthe Kracke Stiftung“.

Solarenergie, Wasserversorgung

- Für das Familienhaus ist wie o.g. bereits eine Solaranlage installiert, die allerdings derzeit für die Rundumversorgung nicht ausreichend ist. Und auch für die Tagesstätte möchten wir eine effiziente Solarversorgung erreichen.
- Wie oben ebenfalls schon erwähnt ist die Wasserversorgung durch Regenwasserreservoirs sowohl für das Kinderhaus als auch für das Familienhaus derzeit gesichert.
- Allerdings müssen wir bedenken, dass teilweise noch Kunststofftanks installiert sind, bei denen unter der Witterungsbelastung auf längere Sicht Undichtigkeiten zu erwarten sind.
- Den Ersatz dieser Tanks sowie auch erneute Reparaturarbeiten an allen Gebäuden müssen deswegen auch bei der Finanzplanung im Auge behalten werden.



Schülerpatenschaften

- Die Zahl der von uns betreuten Patenschaften steigt weiter und liegt Ende 2017 bei 57. Es ist in der Tat schon so, dass viele unserer Unterstützer am liebsten eine Patenschaft übernehmen um einem Kind persönlich eine Ausbildung möglich zu machen.
- Wie zuvor schon erwähnt bedeutet die Betreuung der Familien für Doreen Stodian und Mama Suzy viel Aufwand, weil uns eine individuelle Betreuung sehr wichtig ist. Aber wir sind sehr froh darüber, dass sich alle Schützlinge gut entwickeln und kontinuierliche Fortschritte machen. Das spürt man auch an Frau Stodians liebevoll abgefassten Foto-Berichten.

Mitglieder und Projektpaten

- Die Zahl der Mitglieder steigt weiter kontinuierlich an und liegt mittlerweile bei 45. Wir freuen uns sehr über diesen Zuspruch, haben aber natürlich gar kein Problem damit, weiter zu wachsen.
- Weiterhin unterstützen uns 18 Projektpaten. Und es ist eben schon so, dass regelmäßige Beiträge mir eine erfreuliche Planungssicherheit für unsere Projekte bedeuten – so könnte diese Zahl also gern weiter ansteigen.

Sponsoren

Wir haben sehr viele Spender, die uns jedes Jahr aufs Neue unterstützen und teilweise auch sehr großzügige Beträge überweisen. Das macht mich wirklich sehr glücklich und ich bemühe mich nach Kräften, zeitnah Spendenbescheinigungen auszustellen und über den Fortschritt unserer Projekte zu berichten. Wenn es einmal nicht ganz so zügig klappt sehen Sie es mir bitte nach, weil ich in der Vielzahl der Aufgaben, die es zu erledigen gibt, eben auch eine Prioritätsliste erstellen muss.

- Bereits im letzten Jahr hat die „Wilhelm und Käthe Kracke Stiftung“ es übernommen, uns für einen Zeitraum von 3 Jahren die Lohnkosten für die Kindergärtnerin zu tragen. In diesem Jahr folgte nun einem neuerlichen Antrag die Übernahme von Teilkosten zur Förderung des Mädchens Loema, das wegen eines motorischen Handicaps die o.g. Sonderschule in Majachai besucht und u.a. auch Physiotherapie benötigt. Da hierdurch die Ausbildungskosten sehr hoch werden, freuen wir uns sehr über diese Unterstützung und danken dem Stiftungsvorstand von Herzen für dies große Engagement.
- Auch von der „Futura Stiftung“ sind wir in diesem Jahr in Form einer großzügigen Einzelspende erneut bedacht worden. Das war wirklich eine freudige Überraschung, da die regelmäßige Förderung ja beendet war: wir sind von Herzen dankbar dafür.
- Schon im letzten Jahr hatte ich erwähnt, dass uns der „Lions Club Hameln“ ein wenig unter seine Fittiche genommen hat. Neben finanzieller Unterstützung hat er nun in diesem Jahr das Benefizkonzert am 2. Dezember organisiert, dessen



Spendenerträge vollständig unseren Kindern in Tansania zu gute kommen. Wir sind froh über diese Zusammenarbeit, die uns wieder einen großen Schritt weiterbringt.

Öffentlichkeitsarbeit

- Auch in 2017 gab es wieder zahlreiche Veranstaltungen, die uns viel Zuspruch und zum Glück auch großzügige Spenden erbrachten.
- Bereits am Anfang habe ich unser Jubiläumskonzert am 25. März dieses Jahres erwähnt. Es war schon unser 8. Benefizkonzert und wir durften erneut zu Gast sein bei Herrn Pastor Pabst in der St. Johannis Kirche in Groß Berkel. Der Gospelchor „The Voices of Freedom“ hat mit viel Freude und Lust an der Musik die Zuhörer mitgerissen. Es war wunderbar, die Musiker in ihrer Begeisterung zu erleben und wir alle waren nachhaltig erfüllt von diesem Abend..
- Und es gab ein weiteres freudiges Ereignis, als am 2. Dezember die "Deutsche Jazzhilfe Hameln" wieder Jazz vom Allerfeinsten geboten hat. Die Musiker Thomas Schierschke am Piano und seine Kollegen Klaus Güdel am Bass, Ernst-Wilhelm Luthe an den Drums und Dirk Franke am Saxophon haben sich bereits zum 3.Mal für die Kinder in Tansania engagiert. Für alle, die die Gruppe kennen ist es kein Wunder, ist doch der Benefizgedanke sozusagen das Markenzeichen von „DJH“. Wie erwartet hat Thomas Schierschke den Abend durch seine launige Moderation erneut zum Erlebnis gemacht. Diesmal kam noch ein weiteres Highlight hinzu, weil Herr Dr. Hill – niedergelassener Kollege und im Nebenberuf „Zauberkünstler“ – den Abend magisch gekrönt hat. Wir durften wieder zu Gast sein bei Herrn Dr. Dietz im „Lalu“, allerdings wurde der Abend diesmal komplett vom „Lions Club Hameln“ organisiert. Zum Abschluss durften wir jedoch als Gäste alle Spendeneinnahmen des Abends für unsere Kinder in Tansania in Empfang nehmen. Deswegen erneut ein großer Dank an Musiker, Gastgeber und Organisatoren. Wer diesmal nicht dabei sein konnte sollte unbedingt die allernächste Chance ergreifen – es war ein ganz toller Abend!
- Es gab noch eine ganz besondere Veranstaltung in diesem Jahr, denn erstmals waren wir zu Gast in der „Plattenkiste“ des NDR 1. Nach einer Führung durch die wichtigsten Bereiche der Sendeanstalt konnten wir zu dritt unter der Moderation von Michael Thürnau dann Einiges über unsere Projekte berichten. Zwischendurch wurde die von uns ausgesuchte Musik eingespielt. Die Zeit war nach unserem Gefühl viel zu kurz, aber offensichtlich haben die Zuhörer unser Anliegen nachempfinden können, da sich im Anschluss zahlreiche Anfragen nach Unterstützung von Kindern im Rahmen einer Patenschaft ergeben haben. Zur Erinnerung bleibt uns ein Gruppenfoto mit Herrn Thürnau und eine digitale Gesprächsaufzeichnung. Insgesamt war es für Doreen Stodoan, Wilma Wilkening und mich ein total spannender Vormittag, den wir in der Funkhaus Kantine haben ausklingen lassen.
- Leider ist der Glühwein-Ausschank auf dem Weihnachtsmarkt in Hameln ausgefallen, da wir nicht zu den glücklich Ausgelosten gehörten, die den Stand der „Freunde der Kinder in Brjansk“ als Gäste nutzen durften. Hoffentlich klappt es im nächsten Jahr.



- Und auch beim „Weihnachtszauber“ im „Stift Fischbeck“ waren wir in diesem Jahr mangels „man- und woman-Power“ nicht vertreten – bestimmt aber wieder im nächsten Jahr.
- Stattdessen hat Doreen Stodian mit Unterstützung von Wilma Wilkening auf dem Weihnachts-Basar im Hamelner Sana-Klinikum erfolgreich Kunsthandwerk aus Tansania angeboten und verkauft. Dorthin haben wir ja eine sehr persönliche Beziehung, da Einige aus unserem Vorstand weiterhin dort beschäftigt sind.

Ich grüße Sie herzlich und danke Ihnen allen für Ihr Engagement und Ihr Interesse. Eigentlich freue ich mich jedes Jahr aufs Neue darauf, für Sie diesen Jahresbericht schreiben zu dürfen. Aber ich bin nicht mehr sicher, ob es im nächsten Jahr wieder so sein wird. Denn die zunehmende Arbeitsbelastung und meine ebenfalls zunehmenden gesundheitlichen Probleme fordern wohl eine Neuorientierung - Sie werden hören, wie es bei uns weitergeht.

Dr. Etta Jeremie, 1.Vorsitzende

Die neuen Kontodaten sind ab sofort gültig:

Deutsche Bank

Kontoinhaber: Kinder in Tansania e.V.

IBAN DE22 2507 0024 0569 4633 00

BIC DEUTDEDBHAN

Das Konto bei der Commerzbank wird im Frühjahr 2018 geschlossen.

Auf den folgenden Seiten können Sie die Jahresabrechnungen für 2017 einsehen, wie immer in den letzten Jahren getrennt nach den Haushalten in Deutschland und in Karatu/Tansania. Außerdem habe ich die die Rücklagenbildung aufgeführt, der bei der Mitgliederversammlung am 23.05.2018 ebenfalls ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen zugestimmt wurde.



Gesamtabrechnung in Deutschland 2017

EINNAHMEN 2017	Betrag
Mitgliedsbeiträge	2.178,00 €
Projektspenden	6.290,00 €
Spenden	47.469,00 €
Zinserträge/ Erträgnisgutschriften	331,00 €
Erlös Basare & Weihnachtsmarkt	464,50 €
Wechselkassenausgleich	0,30 €
Patengeldspenden (incl. einer Nachlassspende 6.000,00 €)	32.800,00 €
Summe Einnahmen 2017	89.532,80 €
Summe Bestand 01.01.2017	100.144,59 €
Summe Einnahmen plus Summe Bestand	189.677,39 €

AUSGABEN 2017	Betrag
Überweisungen nach Karatu	
Betriebskosten Familienhaus Transfer 2017	6.100,00 €
Betriebskosten Kinderhaus Transfer 2017	10.000,00 €
Sonderausgaben:	
Sonderausgabe: Mietvorauszahlung und Miete Wohnung Majachai	5.710,00 €
Sonderausgabe: Sanitäranlagen FH und Wohnung Majachai	2.100,00 €
Sonderausgaben: Abschlagszahlung Wasserreservoirs	1.000,00 €
Sonderausgaben: Abschlagszahlungen für die Kinder mit Handicap	5.000,00 €
Zwischensumme Betriebskosten & Sonderausgaben Karatu: 29.910,00 €	
Patengelder, Gesamttransfer nach Karatu 2017	24.825,00 €
Zwischensumme alle Transfergelder nach Karatu 2017: 54.735,00 €	
Homepagegebühren 1&1	7,98 €
Bankgebühren	204,09 €
Portokasse: Postwertzeichen	202,70 €
Zwischensumme Portokasse & div. Gebühren : 414,77 €	
Sonderausgaben in Deutschland:	
Flugtickets Stodian 2017	2.955,50 €
D.Stodian: Porti, Kommunikation (Telefonate nach Karatu)	56,50 €
Basareinkäufe Contigo Fairtrade	37,13 €
Zwischensumme Sonderausgaben in Deutschland 3.049,13 €	
Zwischensumme Ausgaben in Deutschland 2017: 3.463,90 €	
GESAMTAUSGABEN 2017	58.198,90 €
Bestand 31.12.2017	
Kontostand Commerzbank	21.707,83 €
Kontostand Deutsche Bank	39.651,60 €
Depot	70.000,49 €
Portokasse	68,57 €
Wechselgeldkasse	50,00 €
Summe Bestand 31.12.2017	131.478,49 €
Summe Ausgaben plus Summe Bestand	189.677,39 €



Gesamtabrechnung für Karatu 2017		Kurs 2017
		1:2.500,800
Verfügungsgelder in Karatu für 2017		Euro
Cash on hand für Betriebskosten FH & KH 1.Quartal 2017 Patengelder 1. HJ 2017		14.185,12 €
Cash on hand als Restbetrag der Pauschalabrechnung für Baumaßnahmen 2016		1.442,87 €
Bestand in Karatu 01.01.2017 VISA Konto		13.752,40 €
Bestand in Karatu am 01.01.2017 auf DKB-Konto		302,41 €
Summe Bestand am 01.01.2017: 29.682,80 €		
Transfergelder 2017		
Betriebskosten Familienhaus 2017		6.100,00 €
Betriebskosten Kinderhaus 2017		10.000,00 €
Sonderausgaben:		
Sonderausgabe: Mietvorauszahlung und Miete Wohnung Majachai		5.710,00 €
Sonderausgaben: Abschlagszahlung Wasserreservoirs		1.000,00 €
Sonderausgaben: Abschlagszahlungen für die Kinder mit Handicap		5.000,00 €
Zwischensumme Betriebskosten & Sonderausgaben Karatu: 29.910,00 €		
Patengelder, Gesamttransfer nach Karatu 2017		24.825,00 €
Zwischensumme alle Transfergelder nach Karatu 2017: 54.735,00 €		
Summe Verfügungsgelder für 2017		84.417,80 €

Gesamtausgaben in Karatu 2017		
Patengelder		32.892,27 €
Familienhaus 2017		
Personalkosten		3.830,77 €
Lebenshaltungskosten incl. Energie- und Wasserkosten		3.881,16 €
Sonderausgaben: Feuerlöscher-Wartung, Transporte, Telefonvoucher, kl. Reparaturen, Haushalt		581,65 €
Sonderausgaben individuell: Schulgeld und -material, persönlicher Bedarf, Medikamente		2.313,70 €
Abzüglich Patengelder für alle Kinder im Familienhaus		-3.602,45 €
Zwischensumme Ausgaben FH für 2017		8.293,59 €
Kinderhaus 2017		
Personalkosten		7.219,69 €
Lebenshaltungskosten incl. Energie- und Wasserkosten		3.955,65 €
Sonderausgaben: Kommunikation; Transportkosten; Feuerlöscher-Wartung		435,46 €
Zwischensumme Ausgaben KH für 2017		11.610,80 €
Handicap-Kinder: Ausgaben durch den Verein 2016 / 2017		
Krankenhausaufenthalt Tumikaeli in 2016		248,92 €
Medikamentenkosten 2016		1.917,59 €
Pauschalvergütung Handicap-Kinder 2016, kalkuliert nach Abrechnung aus 2017		6.000,00 €
Mietvorauszahlung 5 Jahre Wohnung in Majachai		5.000,00 €
Miete für Räume in Majachai		719,77 €
Personalkosten		1.679,46 €
Lebenshaltungskosten incl. Energiekosten		1.557,54 €
Transportkosten		2.127,32 €



Medikamentenkosten 2017	1.875,20 €
Physiotherapie Omari und Loema	927,70 €
Sonderausgaben individuell: Schulgebühren, Hospitalbill, Krankenfahrten, Kleidung	442,26 €
Sonderausgaben/ Investitionen: Feuerlöscher, Semi-Tank, Bad-Keramik, Schaukel, Inventar, Telefon	2.192,50 €
Abzüglich Patengelder 5 Handicap-Kinder	-5.619,00 €
Zwischensumme Ausgaben Handicap-Kinder durch den Verein	19.069,26 €
Sonderausgaben in Karatu	
Diverse Transportfahrten von Doreen zwischen Arusha, Majachai und Karatu	239,92 €
Basareinkäufe für Deutschland im Juli 2017	464,25 €
Zwischensumme Sonderausgaben	704,17 €
GESAMTAUSGABEN IN KARATU 2017	71.281,35 €

Bestand in Karatu am 31.12.2017	
DKB-Konto	6,72 €
Visa Konto	2.592,63 €
Cash	5.300,22 €
Noch fehlende Quittungen	5.236,88 €
Bestand in Karatu am 31.12.2017 aus Summe Visa-DKB-Konto und Cash on hand	13.136,45 €
Verfügungsgelder in Karatu für 2017	84.417,80 €
Gesamtausgaben in Karatu 2017	71.281,35 €
Bestand auf Karatu Konten plus Cash plus Quittungen rechnerisch am 31.12.2017	13.136,45 €
SUMME Ausgaben plus Bestand am 31.12.2017	84.417,80 €



Rücklagenbildung 2017 für 2018

Betriebskosten für 12 Monate:

<input type="checkbox"/> Patengelder	25.000,00 €
<input type="checkbox"/> Familienhaus	10.000,00 €
<input type="checkbox"/> Kinderhaus	15.000,00 €
<input type="checkbox"/> Handicap- Kinder	10.000,00 €
<input type="checkbox"/> Flugkosten D. Stodian	3.500,00 €
Gesamt	63.500,00 €

<input type="checkbox"/> Instandhaltung 12 Monate	Gesamt	12.000,00 €
--	---------------	--------------------

Zweckgebundene Rücklagen

<input type="checkbox"/> Autarke Wasserversorgung bis 2025 incl. Austausch bisheriger Kunststofftanks 5 Tanks á 5000 L je 3.600,00 €	18.000,00 €
<input type="checkbox"/> Autarke Stromversorgung bis 2020 durch Solaranlage KH	12.000,00 €
Gesamt	30.000,00 €

Summe der Rücklagen:

Betriebsmittel	63.500,00 €
Instandhaltung	12.000,00 €
Zweckgebunden	30.000,00 €
Gesamt	105.500,00 €
Plus Wechselkursrisiko 25%	26.375,00 €
Gesamtrücklagen	131.875,00 €

„Die Mitgliederversammlung beschließt am 23.05.2018 Rücklagen entsprechend der dargelegten und erläuterten Zusammenstellung in Höhe von insgesamt 131.875,00 €.“

gez. Dr. Etta Jeremie, 1. Vorsitzende